

DIES&DAS

2000 Lichter leuchten den Weg

BAAR Weit über 100 Gäste waren an der Eröffnung des Baarer Lichterwegs dabei. Fünf Wochen lang beleuchten nun LED-Lampen den Weg am Fuss der Baarburg.



Eine feine Lichterkette brennt nun jeden Abend bis zum 3. Januar.

PD

beleuchtet. Ziel des Vereins ist es, die Baarerinnen und Baarer auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Der Weg kann alleine oder in Gruppen begangen werden. An gewissen Abenden organisiert der Verein Lichterweg Baar ein spezielles Programm: Maria Greco erzählt Weihnachtsgeschichten und Sagen, ein Chor lädt zum offenen Singen ein, und die katholische sowie die reformierte Kirche organisieren einen ökumenischen Rundgang. Beim Waldsofa brennt dann jeweils ein Feuer. Die Seniorenwandergruppe schenkt Kaffee und Tee aus.

Die Arbeit geht weiter

Die Premiere ist geglückt. Der Lichterweg Baar, der dieses Jahr erstmals realisiert wurde, hat einen erfolgreichen Start hinter sich. Die Arbeit für den Verein ist aber nicht beendet. Noch ist der Lichterweg nicht komplett finanziert. Der Verein Lichterweg verkauft deshalb Kerzen für 10 Franken. Diese können per E-Mail an bestellung@lichterweg-baar.ch bestellt werden. Am Start des Lichterwegs steht zudem ein Spendenkässeli. Spenden können auch auf das Konto CH16 0078 7785 1236 8750 2 bei der Zuger Kantonalbank überwiesen werden. Weitere Informationen auf www.lichterweg-baar.ch

FÜR DEN VEREIN LICHTERWEG BAAR:
SILVAN MEIER

Es ist dunkel in der Wisvalde unterhalb der Kapelle Heiligkreuz. Über 100 Besucherinnen und Besucher warten darauf, dass der Baarer Lichterweg erstmals in seiner ganzen Länge erstrahlt. Um 19 Uhr ist es so weit. Mit einem Schlüssel, der in einer Tischbombe versteckt gewesen war, schaltet Andreas Hostettler vom Verein Lichterweg Baar den Strom ein. Auf einen Schlag beleuchten gegen 2000 LED-Lampen den knapp 1,5 Kilometer langen Weg am Fuss der Baarburg.

Dank für das Engagement

So wurde am Freitagabend der Lichterweg eröffnet. Vereinspräsidentin Zita Schlumpf begrüusste die zahlreichen Gäste. Gemeinsam machte sich die grosse Schar auf die Erstbegehung. Ein Alphorntrio, das sich bei der Kapelle Heiligkreuz platziert hatte, begleitete die Gäste musikalisch auf ihrem Weg hinauf zur kürzlich renovierten Kapelle. An

Josef Huwiler, Finanzchef des Vereins Lichterweg Baar, lag es, die zahlreichen Sponsoren und Gönner zu verdanken. Speziell zu erwähnen sind die Korporation Baar-Dorf, die Gemeinde Baar und der Verkehrsverein Baar.

Walter Andermatt, Präsident der Korporation Baar-Dorf, dankte dem Verein Lichterweg Baar für das Engagement. Als Landbesitzerin habe man gerne Hand geboten, als der Verein mit seiner Idee an den Korporationsrat gelangt war.

Auch Gemeindepräsident Andreas Hotz begrüusste die Lichterweg-Besucher. Von der Kapelle Heiligkreuz spazierte die Gruppe auf einem speziell für den Lichterweg präparierten Pfad dem Waldrand entlang zum Waldsofa einer Waldspielgruppe. Dort stand ein Team von Freiwilligen bereit, das die Gäste mit Punsch, einem Glas Wein und Würsten vom Grill bediente.

Der Lichterweg ist nun bis zum 3. Januar jeden Abend von 18 bis 22 Uhr

Zeitung»
eser Seite
inen und
aus Zug.

Sie Ihre tig

Gerne veröffentli-
chem Bericht auch
tos. Aber beachten

se: Senden Sie uns
st in der ursprüng-
Reduzieren Sie die
er nicht beim Ver-
Mail.

: Fotos mit einer
n weniger als 200
sind zu klein. Die
für gute Fotos liegt
B.

resse lautet:
zugerzeitung.ch